

Zwischenbericht

zum 31. März 2007

KARSTADT QUELLE^{AG}

Fakten

Erwarteter Mehrwertsteuerschock im KarstadtQuelle-Konzern ausgeblieben – Planmäßige Entwicklung in allen operativen Konzernbereichen

- Karstadt verdaut Mehrwertsteuererhöhung gut – Ergebnis leicht verbessert
- Primondo: Zahl der aktiven Kunden wächst wieder, deshalb ab Jahresmitte 2007 auch wieder steigende Umsätze – Ausland, E-Commerce und Spezialversand wachsen im ersten Quartal
- Thomas Cook: Umsatz stabil – Ergebnis aufgrund von Sondereffekten nicht mit dem Vorjahr vergleichbar, aber im Plan – Umsatz- und Ergebnissteigerung im Gesamtjahr geplant

Nettofinanzverbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 94,5 % gesenkt – Erfolgreiches Working Capital-Management

Elementare strategische Weichenstellung in der Touristik vollzogen – Konzernumsatz steigt auf 21 Mrd. €

Thomas Cook Anteil von der Deutsche Lufthansa AG erworben

Thomas Cook übernimmt britische MyTravel plc

- EU-Kommission stimmt Fusion zu
- Neue, börsennotierte Thomas Cook Group plc
- 52 % der Geschäftsanteile gehören den KarstadtQuelle-Aktionären
- CEO, CFO und Chairman (AR-Vorsitzender) von KarstadtQuelle gestellt

Primondo: Akquisition im Homeshopping – Desinvestitionen im Universalversand

Strategische Partnerschaft mit EDS – Konzern-IT-Kosten sollen in acht Jahren um 650 Mio. € gesenkt werden – Ausbau des wachstumsstarken internationalen Online-Geschäftes mit hoher globaler IT-Kompetenz

Auseinandersetzung mit der Jewish Claims Conference beigelegt

KarstadtQuelle AG wird in Arcandor AG umbenannt

Wirtschaftsjahr beginnt künftig am 1. Oktober – Rumpfwirtschaftsjahr 2007

Ausblick

Konzern konsequent auf die Ziele 2008/09 ausgerichtet:

- Konzernumsatz von 23 Mrd. € geplant
- EBITDA von mehr als 1,3 Mrd. € erwartet

Wertsteigerungspotenzial durch aktive Marktkonsolidierung

Verbesserung der operativen Performance im Jahresverlauf

Weitere Erträge von mehr als 1,6 Mrd. € durch Abschluss der Immobilientransaktion

Auf einen Blick*

			31.03.2007	31.03.2006*	Veränderung in %
Umsatz	Karstadt	Mio. €	967,3	981,0	-1,4
	Primondo	Mio. €	981,7	1.009,4	-2,7
	Thomas Cook	Mio. €	552,1	553,1	-0,2
	Operative Bereiche	Mio. €	2.501,1	2.543,5	-1,7
	Sonstige Bereiche ¹⁾	Mio. €	75,3	78,1	-3,6
	Überleitungsrechnung	Mio. €	-45,1	-41,6	-
		Mio. €	2.531,3	2.580,0	-1,9
Ertragslage	Karstadt	Mio. €	-26,5	-27,2	2,6
	Primondo	Mio. €	-31,9	-1,8	-
	Thomas Cook	Mio. €	-67,6	-38,8	-74,5
	Operative Bereiche	Mio. €	-126,0	-67,8	-86,1
	Sonstige Bereiche ¹⁾	Mio. €	12,1	62,5	-
	Überleitungsrechnung/Holding	Mio. €	-12,0	-7,9	-
	EBITDA (bereinigt) ¹⁾	Mio. €	-125,9	-13,2	-
	EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-5,0	-0,5	-
Konzernergebnis nach Minderheiten	Mio. €	-140,9	-106,8	-31,9	
Finanzlage	Free-Cash Flow	Mio. €	-238,9	-27,5	-
	Flüssige Mittel	Mio. €	901,7	671,6	34,3
	Investitionen	Mio. €	46,6	37,2	25,3
	Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	Mio. €	58,2	73,1	20,4
	Nettofinanzverbindlichkeiten	Mio. €	152,9	2.795,0	-94,5
	Working Capital	Mio. €	829,1	1.465,8	-43,4
Vollzeitbeschäftigte am Stichtag	Karstadt	Anzahl	24.804	25.185	-1,5
	Primondo	Anzahl	17.511	18.668	-6,2
	Thomas Cook	Anzahl	8.657	9.688	-10,6
	Operative Bereiche	Anzahl	50.972	53.541	-4,8
	Sonstige Bereiche ²⁾	Anzahl	1.166	1.434	-18,7
	Gesamt	Anzahl	52.138	54.975	-5,2
Aktie der KARSTADT QUELLE AG	Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-0,70	-0,51	-38,8
	Stichtagskurs (31.03.)	€	27,60	19,41	42,2
	Höchstkurs (01.01. – 31.03.)	€	28,95	22,65	27,8
	Tiefstkurs (01.01. – 31.03.)	€	20,71	12,93	60,2

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen und Immobilien.

²⁾ Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente: Dienstleistungen, Immobilien und Holding.

Inhalt

Bericht des Vorstands 4

Weitere Informationen 10

Investitionen 10

Mitarbeiter 10

Die KarstadtQuelle-Aktie 11

Die Unternehmensbereiche 12

Karstadt 12

Primondo 14

Thomas Cook 17

Sonstige Bereiche 19

Konzernabschluss 20

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 20

Konzern-Bilanz 21

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 22

Konzern-Kapitalflussrechnung 23

Segmentangaben 24

Erläuterungen zum Konzernabschluss 26

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

wir haben Ihr Unternehmen im ersten Quartal 2007 konsequent und erfolgreich fortentwickelt und seinen Wert weiter deutlich erhöht. Der Aktienkurs stieg nach der sehr guten Performance im Jahr 2006 (plus 71 %) um weitere 26 %. Damit erhöhte sich die Marktkapitalisierung gegenüber dem Vorjahr um 43,9 % auf 5,9 Mrd. €. Wir haben neben weiteren operativen Verbesserungen im ersten Quartal auch eine neue, sehr wichtige Teilstrecke unserer strategischen Neuausrichtung erfolgreich und zügig zurückgelegt.

Konzern auf die Ziele 2008/09 konsequent ausgerichtet

Unser mittelfristiges Ziel ist klar definiert. Wir wollen im Wirtschaftsjahr 2008/09 einen Konzernumsatz von über 23 Mrd. € und ein EBITDA von mehr als 1,3 Mrd. € erreichen. Ich bin überzeugt, der Weg zur Erreichung dieser Ziele ist für Sie heute schon deutlicher erkennbar als beispielsweise vor einem Jahr.

Elementare strategische Weichenstellung in der Touristik vollzogen

Wir haben im ersten Quartal 2007 unsere Touristiksparte stark ausgebaut. Der Erwerb der restlichen 50 % der Gesellschaftsanteile an Thomas Cook von der Deutsche Lufthansa AG wurde Anfang Februar vollzogen und von den EU-Wettbewerbsbehörden Ende März genehmigt. Zwischenzeitlich kündigten wir die geplante Übernahme des englischen Reisekonzerns MyTravel und die daraus resultierende Notierung von Thomas Cook an der Londoner Börse an. KarstadtQuelle wird 52 % an der neuen Thomas Cook Group plc halten; Chairman, CEO und CFO werden von KarstadtQuelle gestellt. Am 4. Mai haben wir von der EU-Kommission grünes Licht für die Transaktion bekommen. Thomas Cook hat damit seine Wettbewerbsposition deutlich verbessert. Zugleich wird der Wettbewerb im Touristikmarkt in Europa maßgeblich gestärkt. Das Volumen der durch die Fusion erwarteten Synergien wurde vom bisher erwarteten Wert in Höhe von 110 Mio. € um fast 30 % auf mindestens 145 Mio. € pro Jahr angehoben. Somit erhöht sich der inzwischen bereits deutlich gesteigerte Wert unserer Beteiligung an Thomas Cook noch einmal. Aber auch dieser erhöhte Synergiewert für die Thomas Cook Group plc ist unseres Erachtens eine konservative Annahme.

Konzernumsatz steigt kurzfristig auf 21 Mrd. € – Zahlen in 2007 und 2008 wegen massiver Veränderungen nicht vergleichbar

Der Ausbau der Touristik bringt uns ein gutes Stück näher an unsere Ziele für das Jahr 2008/09 heran. Der Konzernumsatz beläuft sich mit der Aufnahme der Börsennotierung von Thomas Cook Group plc auf über 21 Mrd. €. Die Eigenkapitalquote des Konzerns steigt auf über 20 % und unser Internationalisierungsgrad erhöht sich auf über 50 %.

Das bedeutet zugleich, dass unser Zahlenwerk für die Jahre 2007 und 2008 nicht oder nur sehr eingeschränkt mit dem jeweiligen Vorjahr vergleichbar ist und es zu falschen Interpretationen kommen kann. Neben den gravierenden Veränderungen in der Touristik sowie auch im Versandhandel wirken sich die zu erwartenden weiteren außerordentlichen Erlöse aus dem Immobilienverkauf, der Abbau der Nettofinanzverbindlichkeiten auf das Zinsergebnis sowie geplante M&A-Aktivitäten erheblich aus. Für das Management ist deshalb die Erreichung der Planzahlen und nicht der Vorjahresvergleich entscheidend.

Weitere strategische Schritte umgesetzt

Primondo: Akquisition im Homeshopping – Desinvestitionen im Universalversand

Die KarstadtQuelle-Versandhandelsgruppe Primondo setzt ihre strategische Neuausrichtung konsequent fort. Am 9. Mai 2007 wurde eine Vereinbarung zur Übernahme des Home Shoppingsenders HSE24 unterzeichnet. HSE24 erzielte im Jahr 2006 mit rund 1,3 Millionen Kunden einen Nettoumsatz von 286 Mio. € und verbindet erfolgreich TV- und Internetshopping unter einem Dach. Teleshopping ist eine optimale Ergänzung des Multi-Channel-Angebots von Quelle. Der Teleshoppingmarkt in Deutschland verzeichnet nachhaltig überproportionale Zuwächse. Primondo strebt nach der Integration für HSE24 eine zweistellige EBITDA-Marge an. Wir können uns gut vorstellen, das Format HSE24 europaweit zu multiplizieren und zielen dabei insbesondere auf die Märkte in Mittel- und Ost-Europa. Der Kaufpreis wird in Form von rund 5 Millionen eigenen Aktien erbracht. Damit nutzen wir unsere eigenen Aktien erstmals als Akquisitionswährung und profitieren dabei von unserem deutlich gestiegenen Aktienkurs.

Primondo konzentriert seine Aktivitäten auf Märkte mit einer Nummer eins- oder Nummer zwei-Position und setzt zugleich die Strategie der Konzentration des internationalen Geschäftes auf die Wachstumsmärkte Mittel-Ost-Europa und Russland sowie auf die deutschsprachigen Länder konsequent um. Rückwirkend zum 1. Januar 2007 wurden daher die seit Jahren defizitären Einheiten des Quelle Universalversandes in Frankreich und Spanien veräußert. In beiden Ländern zusammen wurde in 2006 ein Umsatz von 290 Mio. € erzielt.

Strategische Partnerschaft mit EDS – Konzern-IT-Kosten können in acht Jahren um 650 Mio. € gesenkt werden – Ausbau unseres wachstumsstarken internationalen Online-Geschäftes mit hoher globaler IT-Kompetenz

Durch die Kooperation mit Li & Fung haben wir den Konzerneinkauf auf ein neues, wettbewerbsfähigeres Fundament gestellt. Dies haben wir nun auch im Bereich IT erreicht. Am 7. Mai 2007 schlossen wir mit EDS, einem der weltweit führenden IT-Dienstleister, eine strategische Partnerschaft. Gegenstand ist die Optimierung, Modernisierung und weitere Entwicklung der Informationstechnologie von KarstadtQuelle. Wir sichern uns damit die globale Expertise, die wir zum zügigen und konsequenten Ausbau unseres Online-Geschäftes in den operativen Segmenten brauchen. Dies gilt insbesondere auf internationaler Ebene. Wir erwarten durch die Partnerschaft mit EDS in den kommenden acht Jahren Kosteneinsparungen in Höhe von insgesamt 650 Mio. €. Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung konzentrieren wir uns nunmehr auch im Bereich IT auf unsere Kernkompetenzen. Deshalb haben wir 74,9 % der Gesellschaftsanteile des IT-Dienstleisters Itellium veräußert. Die strategische IT-Entwicklung (SAP-Retail u. a.) verbleibt weiter im KarstadtQuelle-Konzern. Die IT-Infrastruktur (Großrechnergeschäft) bleibt infolge bestehender Verträge mit ATOS Origin bis 2011 unberührt und soll dann ebenfalls auf den neuen Dienstleister EDS übergehen.

Operative Entwicklung im ersten Quartal 2007 in allen Bereichen plangemäß

Normalerweise ist das erste Quartal eines jeden Geschäftsjahres für das Gesamtjahr eher von untergeordneter Bedeutung. Angesichts der höchsten Mehrwertsteueranhebung in der Geschichte der Bundesrepublik war das erste Quartal 2007 jedoch ein Besonderes. Gemessen an den bisherigen Erfahrungen mit Mehrwertsteuererhöhungen in Deutschland hätte der Umsatz des Einzelhandels im ersten Quartal 2007 deutlich zurückgehen müssen. Dementsprechend befürchteten viele Beteiligte im Vorfeld starke Umsatzeinbrüche. Diese Befürchtungen haben sich, bezogen auf Ihr Unternehmen, nicht bewahrheitet. Natürlich spürten wir in den ersten sechs Wochen des Jahres 2007 eine gewisse Zurückhaltung der Verbraucher, aber seitdem bewegen sich die Umsätze bei Karstadt, bei Primondo und bei Thomas Cook wieder nach oben. In allen drei operativen Bereichen haben wir uns im ersten Quartal planmäßig entwickelt. Der vergleichbare Konzernumsatz belief sich auf 2,53 Mrd. € (2,58 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht einem Rückgang um 1,9 %. Das bereinigte EBITDA der operativen Bereiche war im ersten Quartal saisonal bedingt negativ und belief sich auf minus 126,0 Mio. € (minus 67,8 Mio. € im Vorjahr). Ausschlaggebend waren bei Thomas Cook der Wegfall außerordentlicher Erträge im Vorjahr sowie die im Vorjahresvergleich deutlich gestiegenen Kerosinkosten. In der Primondo-Gruppe wirkten sich erhöhte Marketingaufwendungen und die Vorlaufkosten für die Einführung von Monatskatalogen zunächst ergebnisbelastend aus. Wir sind überzeugt, Umsatz und bereinigtes EBITDA der drei operativen Bereiche im Gesamtjahr 2007 verbessern zu können.

Karstadt verdaut Mehrwertsteuererhöhung gut – Ergebnis leicht verbessert

Bei Karstadt zeigt der Trend weiter nach oben. Nach einem mehrwertsteuerbedingt schwachen Januar zog der Umsatz in der Folgezeit wieder deutlich an. Der Umsatz des Kernportfolios lag am Ende des ersten Quartals mit minus 0,8 % nahezu auf Vorjahresniveau. Damit hat Karstadt die Mehrwertsteuererhöhung gut verdaut und geht optimistisch in den weiteren Jahresverlauf. Dazu hat auch der große Erfolg der im Februar gestarteten Themeninszenierung beigetragen. Die Umsätze der Premium Group entwickelten sich mit einem Plus von 5,8 % weiter gut. Der Gesamtumsatz des Segmentes inklusive Feinkost und LeBuffet belief sich auf 967,3 Mio. € (981,0 Mio. € im Vorjahr). Trotz der mehrwertsteuerbedingten Margenbelastung und der Vorlaufkosten für die Themenvermarktung verbesserte sich das bereinigte EBITDA leicht auf minus 26,5 Mio. € (minus 27,2 Mio. € im Vorjahr). Dies ist insbesondere eine Folge der optimierten, zunehmend flexiblen Geschäftssystemkosten. Zugleich greifen zunehmend die Maßnahmen der Veränderung des Geschäftsmodells (z. B. Einkauf, Systeme).

Primondo: Zahl der aktiven Kunden bei Quelle wächst wieder, deshalb steigen ab Jahresmitte 2007 auch wieder die Umsätze – Ausland, E-Commerce und Spezialversand wachsen im ersten Quartal

Die Primondo-Gruppe wächst wieder. Das sehen wir deutlich an der seit der zweiten Jahreshälfte 2006 wieder wachsenden Kundenzahl bei Quelle. Dementsprechend wird der Umsatz leicht zeitversetzt in der zweiten Jahreshälfte 2007 ebenfalls wieder wachsen.

Der vergleichbare Umsatz im ersten Quartal 2007 belief sich auf 981,7 Mio. € (1,01 Mrd. € im Vorjahr). Dies entspricht wie geplant einem Rückgang um 2,7%. Der Spezialversand konnte leicht zulegen, das Auslandsgeschäft wächst stark und E-Commerce zeigt stetige Wachstumsraten. Der Umsatz bei Quelle lag erwartungsgemäß hinter dem Vorjahr zurück. Allerdings ist der Vorjahresvergleich bei Quelle im ersten und zweiten Quartal des Jahres nicht zielführend. Ausschlaggebend ist die Zahl aktiver Kunden im Vergleich zur Vorjahresperiode. Dieser Indikator ist die entscheidende Grundlage für die Entwicklung des Umsatzes und gewährleistet eine gute Prognosesicherheit im Versandhandel. Nachdem der deutliche Rückgang der aktiven Kunden in 2006 zur Jahresmitte gestoppt werden konnte und die Zahl der Aktivkunden seitdem wieder zunimmt, ist ab Jahresmitte 2007 mit einem Umsatzanstieg bei Quelle zu rechnen. Zur weiteren Steigerung der Zahl aktiver Kunden sowie zur Neukundengewinnung wurde das Marketingbudget im ersten Quartal 2007 erhöht. Darüber hinaus wirkte sich die sehr erfolgversprechende Umstellung auf Monatskataloge in der Anfangsphase zunächst ergebnisbelastend aus. Deshalb lag das bereinigte EBITDA mit minus 31,9 Mio. € erwartungsgemäß hinter dem Vorjahreswert in Höhe von minus 1,8 Mio. € zurück.

Thomas Cook: Umsatz stabil – Ergebnisentwicklung im Plan

Die Thomas Cook AG hat im ersten touristischen Quartal die gute Marktposition im europäischen Markt gefestigt. Der Umsatz blieb mit anteilig 552,1 Mio. € nahezu stabil. In Deutschland wirkte sich der Wegfall des einmaligen Wettbewerbsvorteils durch die Vorabkataloge für Frühbucher im Vorjahr aus. Im Segment Kontinentaleuropa war der Umsatz daher leicht rückläufig. Konstant war der Umsatzverlauf in Großbritannien, Condor erreichte einen Umsatzanstieg. Das saisonbedingt negative Ergebnis (bereinigtes EBITDA) belief sich auf anteilig 67,6 Mio. € und lag damit um 28,8 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Ausschlaggebend für den Ergebnisrückgang war im Wesentlichen der Wegfall von Erträgen aus Desinvestitionen im Vorjahr. Dementsprechend wird im laufenden Jahr ein verbessertes Zinsergebnis ausgewiesen. Darüber hinaus wirkten sich die im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegenen Kerosinpreise ergebnisbelastend aus. Die Ergebnisentwicklung von Thomas Cook liegt im ersten Quartal im Plan. Für das Gesamtjahr 2006/07 wird ein Anstieg des Ergebnisses erwartet.

Nettofinanzverbindlichkeiten um 94,5 % gesenkt, erfolgreiches Working Capital-Management

Die Nettofinanzverbindlichkeiten des Konzerns sanken gegenüber dem Vorjahr um 94,5%. Sie beliefen sich auf lediglich 0,2 Mrd. € (2,8 Mrd. € im Vorjahr). Das Working Capital-Management zeigt ebenfalls weiter gute Erfolge. Die Kennzahl konnte um 43,4% auf 0,8 Mrd. € verringert werden.

Auseinandersetzung mit der Jewish Claims Conference beigelegt

Wir haben uns im März 2007 mit der Jewish Claims Conference, als Vertreterin der Wertheim-Erben, nach jahrelangen öffentlichen Auseinandersetzungen geeinigt. Im Mittelpunkt der Vereinbarung steht die Regelung des Rechtsstreits um das so genannte „Lenné-Dreieck“ in Berlin und alle weiteren ehemaligen Immobilien, die zum Warenhaus-Konzern Wertheim gehörten. Mit der Vereinbarung wurden alle noch strittigen Fragen zwischen den Parteien erledigt.

KarstadtQuelle AG ist nun Arcandor AG

Sie haben uns auf unserer Hauptversammlung am 10. Mai 2007 mit überwältigender Mehrheit die Zustimmung zur Umbenennung unserer Konzernholding in Arcandor AG gegeben. Arcandor ist das Dach für starke und unabhängige Geschäftsbereiche und verdeutlicht zugleich die klare Trennung zwischen Holding und operativem Geschäft. Parallel werden die starken operativen Marken Thomas Cook, Karstadt und Quelle gestärkt. Arcandor wird künftig als Finanzholding geführt mit einer schlanken, effektiven Managementstruktur.

Wirtschaftsjahr beginnt künftig am 1. Oktober – Rumpfwirtschaftsjahr 2007

Auf der Hauptversammlung haben Sie ebenso die Veränderung unseres Wirtschaftsjahres auf den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September beschlossen. Das für den Einzelhandel wichtige vierte Quartal eines jeden Kalenderjahres und insbesondere das Weihnachtsgeschäft werden in unserem neuen Wirtschaftsjahr nun sofort zu Beginn wirksam. Damit erhöhen wir die Transparenz und Prognosequalität und sorgen zugleich dafür, dass unser Verkaufspersonal in diesem wichtigen Zeitraum nicht mit Inventurarbeiten beschäftigt ist und sich voll dem Kundenservice widmen kann. Im Rahmen der Umstellung wird das Wirtschaftsjahr 2007 zu einem Rumpfwirtschaftsjahr mit dem Zeitraum 1. Januar bis 30. September.

Ausblick

Weiteres Wertsteigerungspotenzial durch aktive Marktkonsolidierung

Die Übernahme von MyTravel durch Thomas Cook hat bereits vor dem Börsenstart eine hohe Wertsteigerung für den Konzern zur Folge. Auf Basis unserer guten Marktpositionierung und unserer starken Marken sehen wir weiteres strategisches Entwicklungspotenzial und wollen in allen operativen Segmenten aktiv an der Konsolidierung der Märkte teilnehmen.

Die Vorbereitungen für den geplanten Börsengang von neckermann.de laufen auf Hochtouren. Rückenwind erhalten wir dabei von der überaus erfreulichen Entwicklung im ersten Quartal 2007. neckermann.de steigerte den Umsatz um 7,4 %. Wir verfügen derzeit über mehrere Optionen bezüglich des Timings dieses IPO. Parallel bieten wir interessierten Investoren die Möglichkeit, für das Unternehmen oder Teile davon zu bieten. Welche Option auch immer zum Tragen kommt, wir werden für Sie als Aktionäre den optimalen Wert realisieren.

Für die Primondo Service-Group richten wir unseren Fokus einerseits in Richtung Kooperation, aber verfolgen parallel auch einen Verkauf oder Teilverkauf. Dementsprechende Verhandlungen werden derzeit geführt und wir gehen davon aus, noch im Laufe des Jahres eine attraktive Lösung präsentieren zu können.

Weitere Verbesserung der operativen Performance im Jahresverlauf

Wir werden das Ergebnis bei Karstadt weiter steigern. Ausschlaggebend ist die zügige Fortsetzung der Neuausrichtung der Marke Karstadt, die Verstärkung unseres innovativen Marketings und die weitere Umstellung der Warenhäuser in Richtung höherer Wertigkeit.

Wir erwarten, dass Primondo die Erholung im Jahresverlauf fortsetzt und im Gesamtjahr Umsatzzuwächse erreicht. Das bereinigte EBITDA wird im Laufe des Jahres ein ausgeglichenes Niveau erreichen. Neben der Forcierung des Marken-Relaunches und der Verbesserung der Kundenbasis stehen der konsequente Ausbau des Multi-Channel-Netzwerkes (u. a. Integration von Home Shopping) und die Expansion in Mittel-Ost-Europa im Vordergrund. Primondo kommt auf dem Weg zum angestrebten mittelfristigen Umsatz in Höhe von 1 Mrd. € im Schwerpunktmarkt Russland gut voran.

Wir gehen davon aus, dass Thomas Cook Group plc im Juni 2007 an der Londoner Börse notiert wird. Das Management arbeitet mit Hochdruck an der erfolgreichen Zusammenführung von Thomas Cook und MyTravel. Dabei spielt neben der Umsatzforcierung natürlich die Hebung der hohen Synergien, mit dem Schwerpunkt im UK-Markt, eine entscheidende Rolle.

Erträge von mehr als 1,6 Mrd. € durch Abschluss der Immobilientransaktion

Wir sind zuversichtlich, unsere 49 %-Beteiligung an der Immobiliengesellschaft Highstreet (Joint Venture mit dem Whitehall Funds) im Jahresverlauf zu einem attraktiven Preis veräußern zu können und erwarten einen Mittelzufluss von mehr als 800 Mio. €. Dementsprechend werden wir, unter zusätzlicher Berücksichtigung des noch nicht ergebniswirksam gewordenen Teils aus der ersten Tranche der Transaktion, weitere außerordentliche Erträge in Höhe von mehr als 1,6 Mrd. € realisieren.

Essen, im Mai 2007

Für den Vorstand

Ihr

Dr. Thomas Middelhoff

Vorstandsvorsitzender

Weitere Informationen

Investitionen

Im ersten Quartal 2007 beliefen sich die Investitionen für den Erwerb von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten auf 46,6 Mio. € (Vorjahr: 37,2 Mio. €). Die Investitionen entfielen im Wesentlichen mit 18,1 Mio. € auf Karstadt und mit 21,3 Mio. € auf Primondo.

Im Segment Karstadt wurde hauptsächlich in die Modernisierung der Filialen investiert. Weitere wesentliche Investitionen wurden in die Weiterentwicklung der vorhandenen Software-Systeme getätigt. Im Segment Primondo betrafen die Investitionen überwiegend die E-Commerce-Portale und die Infrastruktur bei den versandnahen Service-Gesellschaften.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten reduzierte sich im ersten Quartal 2007 von 55.572 (31. Dezember 2006) um 3.434 auf 52.138. Ausschlaggebend für den Rückgang um 6,2 % waren vor allem Desinvestitionen sowie Restrukturierungsmaßnahmen.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal haben vor allem Restrukturierungsmaßnahmen und Desinvestitionen in den Segmenten Primondo und Thomas Cook die Mitarbeiterzahl reduziert. Insgesamt sank die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,2 % auf 52.138 zum 31. März 2007.

Vollzeitbeschäftigte *

Anzahl am 31.03.	2007	2006	Veränderung	Veränderung in %
Karstadt	24.804	25.185	-381	-1,5
Primondo	17.511	18.668	-1.157	-6,2
Thomas Cook	8.657	9.688	-1.031	-10,6
Operative Bereiche	50.972	53.541	-2.569	-4,8
Sonstige Bereiche	1.166	1.434	-268	-18,7
Gesamt	52.138	54.975	-2.837	-5,2

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Desinvestitionen und Ausgliederungen.

Die KarstadtQuelle-Aktie

KarstadtQuelle-Aktie steigt im ersten Quartal um weitere 26 %

Mit einem Kursgewinn von 26 % in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres zeigte die KarstadtQuelle-Aktie erneut eine sehr gute Performance und zählte zu den Spitzenreitern der Kursentwicklung des deutschen Aktienmarktes. Der Deutsche Aktienindex (DAX) nahm im gleichen Zeitraum um 5 % zu, der MDAX stieg um 8 %.

Die KarstadtQuelle-Aktie verzeichnete am 9. Januar 2007 mit einem Kurs von 20,71 € ihren Jahres-Tiefststand und erreichte am 22. März 2007 mit 28,95 € den bisherigen Jahres-Höchststand. Zum Berichtsstichtag notierte die Aktie bei 27,60 €. Die Marktkapitalisierung lag damit bei rund 5,9 Mrd. € (Vorjahr: 4,1 Mrd. €). Nach dem Berichtsstichtag notierte die KarstadtQuelle-Aktie bei Kursen um 28 bis 29 €.

Bedingt durch die Ausübung von Wandelanleihen erhöhte sich die Anzahl der ausgegebenen KarstadtQuelle-Aktien im ersten Quartal um 1.010.273 Stück auf 213.190.696 Stück.

Börsenkursentwicklung Januar bis März 2007 in €



Karstadt

Umsatz ab März wieder deutlich steigend

Die Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 belastete das Geschäft bei Karstadt nur kurzfristig. Die Kaufzurückhaltung der Kunden, die durch den ausbleibenden Winter noch verstärkt wurde, wirkte sich lediglich bis Mitte Februar aus. Danach verzeichnete Karstadt wieder Umsatzzuwächse. Allein im März wurde in den mit dem Vorjahr vergleichbaren Häusern der Umsatz um 7,7 % übertroffen. Im ersten Quartal lag der Umsatz des Kernportfolios mit minus 0,8 % nahezu auf Vorjahresniveau.

Die **Karstadt Premium Group** erzielte im März ein Umsatzplus von rund 20 % im Vergleich zum Vorjahr. Besonders herausragend war das KaDeWe in Berlin, insbesondere begünstigt durch das 100-jährige Jubiläum. Im ersten Quartal insgesamt konnte die Karstadt Premium Group mit einem Umsatzplus von 5,8 % die positive Entwicklung des Vorjahres fortsetzen.

Die unter der Marke **Karstadt** (Boulevard Plus/ Boulevard) zusammengefassten Warenhäuser erzielten im März ein vergleichbares Umsatzplus von 3,7 %. Dies ist nicht zuletzt auch eine positive Folge der am 28. Februar gestarteten Marketingkampagne mit ihrer konsequenten Themenvermarktung.

KarstadtSports konnte im März die Umsätze um 12,1 % steigern und damit den witterungsbedingt schwachen Start ins erste Quartal zum Großteil ausgleichen. Das Konzept KarstadtSports ist auf dem richtigen Weg. Das zeigen vor allem die bereits umgerüsteten Filialen, die im ersten Quartal deutliche Zuwachsraten aufwiesen.

Kennzahlen*

01.01. – 31.03.		2007	2006	Veränderung in %
Umsatz				
Kern-Warenhäuser und KarstadtSports	Mio. €	858,8	865,6	-0,8
Segment gesamt ¹⁾	Mio. €	967,3	981,0	-1,4
Ertragslage				
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-26,5	-27,2	2,6
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-2,7	-2,8	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	24.804	25.185	-1,5
Filialen				
Premium	Anzahl	4	4	-
Karstadt				
Boulevard Plus	Anzahl	62	62	-
Boulevard	Anzahl	25	26	-
Warenhäuser	Anzahl	91	92	-
KarstadtSports	Anzahl	29	29	-
Projektfilialen	Anzahl	13	16	-
Verkaufsfläche				
Eigegenutzte Flächen ohne Fremdvermietung	Tsd. qm	1.644,0	1.668,5	-1,5

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

¹⁾ Inklusive Karstadt Feinkost und LeBuffet.

Bereinigtes EBITDA leicht verbessert

Das bereinigte EBITDA belief sich auf minus 26,5 Mio. € (Vorjahr: minus 27,2 Mio. €). Damit erreichte Karstadt die Planvorgabe. Eine noch bessere Ergebnisentwicklung wurde durch temporär negative Margeneffekte aus der Mehrwertsteuererhöhung sowie durch Anlaufkosten der Themenvermarktung verhindert.

Das Working Capital konnte im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um weitere 73 Mio. € reduziert werden.

Starker Auftakt zur strategischen Neuausrichtung

Mit einer großen, medienübergreifenden Marketingkampagne startete Karstadt am 28. Februar die entscheidende Phase der Neuausrichtung. Unter dem neuen Claim „Schöner Shoppen in der Stadt – Karstadt“ wird seither die neue, klare Marktpositionierung umgesetzt. Den Start markierte im Februar die Karstadt-Themenwelt: „Die Stadt wird exotisch“. Mit einem kundenorientierten und hochwertigen Warenangebot präsentiert sich Karstadt den Kunden als moderner Marktplatz der Stadt. Die Zugkraft der Neupositionierung wird durch einen Anstieg der Kundenfrequenz um 16 % belegt. Die monatlich wechselnden Themen – am 21. März folgte „Die Stadt blüht auf“ – machen Karstadt, ergänzt durch einen anregenden Innen- und Außenauftritt der Filialen, seither zum „Talk-of-Town“.

Organisation auf vier Vertriebstypen ausgerichtet

Die Neuausrichtung und Schärfung des Profils auf der Marktseite wird durch die Differenzierung in vier Vertriebseinheiten unterstrichen. Seit Jahresbeginn 2007 agieren die Premium Group, Karstadt, KarstadtSports und karstadt.de als eigene Formattypen. Entscheidende Merkmale sind die größere Eigenverantwortung und die dezentrale Steuerung. Parallel wurde der Zentraleinkauf neu organisiert und die jeweiligen Einkaufsbereiche neu zugeschnitten. Die sortimentsnahen Bereiche wurden konzentriert und so besser auf die Kundenwelten in den Warenhäusern abgestimmt.

Filialnetz weiter optimiert

Im ersten Quartal 2007 wurde in Hamburg mit dem zweiten von drei Bauabschnitten im Karstadt-Haus an der Mönckebergstrasse begonnen. Der letzte Bauabschnitt wird im Jahr 2008 fertiggestellt. In München startete die Neuausrichtung von Hertie München am Bahnhofplatz.

Das Traditionshaus wird mit aufgewerteten Sortimenten ab Herbst 2007 unter der Marke „Karstadt“ firmieren. In Berlin wurde mit neuen Marken, weiteren Shops und zusätzlichen Lifestyle-Sortimenten die Modernisierung des Steglitzer Hauses Wertheim an der Schlossstraße abgeschlossen.

Die langjährig defizitären Häuser in Halle, Hoyerswerda und im Hamburger Einkaufszentrum Hamburger Straße (insgesamt rund 32.000 qm Verkaufsfläche) wurden im April 2007 geschlossen.

Verstärkung im Management

Das Management um CEO Peter Wolf und CFO Jan-Christoph Maiwaldt wurde verstärkt. Im März 2007 übernahm wie geplant Heinz Hackl den Einkauf. Dr. Emmanuel Siregar wird im Juni 2007 zum Geschäftsführer Personal und zum Arbeitsdirektor der Karstadt Warenhaus GmbH bestellt.

Ausblick – Fortsetzung der auf Frequenz- und Umsatzsteigerung fokussierten Neuausrichtung

Karstadt geht optimistisch und aktiv in die kommenden Monate. Die Zugkraft der monatlichen Themeninszenierungen und ihre branchenübergreifende Präsentation werden im Zusammenspiel mit einer klaren Kundenansprache die Marktposition von Karstadt weiter stärken. Das zentrale Category Management, dessen übergreifende Einkaufsbereiche die Kundenwelten der Karstadt-Warenhäuser widerspiegeln, wird die Profilierung der Sortimente zusätzlich forcieren. Karstadt präsentiert die den Kunden bewegenden Trends noch schneller und gezielter und wird diese nachhaltig zur Steigerung von Umsatz und Frequenz in den Filialen umsetzen.

Primondo

Umsatzsteigerung in der zweiten Jahreshälfte 2007 erwartet

Primondo erzielte im ersten Quartal 2007 einen bereinigten Umsatz von 981,7 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang um 2,7 %. Während der Umsatz im Spezialversand leicht zunahm, konnte der Umsatz von Quelle, bedingt durch die gesunkene Zahl der Aktivkunden, das Vorjahresniveau noch nicht erreichen. Darüber hinaus wirkte sich temporär die Mehrwertsteuererhöhung belastend aus. Herausragend mit einem Zuwachs von fast 50 % entwickelten sich die Versandgeschäfte in Mittel-Ost-Europa und in Russland. Auch das E-Commerce-Geschäft setzte den langfristigen Wachstumstrend mit hoher Dynamik fort.

Ab dem dritten Quartal 2007 erwartet Primondo steigende Umsätze, bedingt durch eine höhere Kundenanzahl gegenüber dem Vorjahr.

Ergebnis durch Marketingmaßnahmen beeinflusst

Im ersten Quartal 2007 lag das bereinigte EBITDA von Primondo bei minus 31,9 Mio. € (Vorjahr: minus 1,8 Mio. €). Das Ergebnis wurde im ersten Quartal erwartungsgemäß durch die Erhöhung des Marketingbudgets zur Neukundengewinnung sowie die Einführungsphase der Monatskataloge beeinflusst.

Primondo als neue Dachgesellschaft des KarstadtQuelle-Versandhandels

Die KarstadtQuelle-Versandhandelsgruppe trägt seit dem 1. März 2007 den Namen Primondo. Als Dachgesellschaft bündelt Primondo die Universal- und Spezialversender des KarstadtQuelle-Konzerns und richtet sie mit einer modernen Versandhandelsstrategie auf profitables Wachstum aus. Geführt wird Primondo von einem schlanken Corporate Center mit Sitz in Essen. Wesentliche Ziele sind die Transformation des Geschäftsmodells im Universalversand, der Ausbau der führenden Marktpositionen der europäischen Universal- und Spezialversender, das Wachstum der elektronischen Vertriebswege, die Expansion in den Wachstumsmärkten und Spezialsegmenten sowie die Wettbewerbsfähigkeit aller Serviceleistungen. Primondo wird nicht als Vertriebsmarke gegenüber dem Endkunden auftreten. Die renommierten Versendermarken wie z. B. Quelle werden weiter gestärkt.

Kennzahlen*

01.01. – 31.03.		2007	2006	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	981,7	1.009,4	-2,7
Ertragslage				
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-31,9	-1,8	-
EBITDA-Marge (bereinigt)	in %	-3,2	-0,2	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	17.511	18.668	-6,2

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

Neuer Auftritt und Imagestärkung der Marke Quelle

Nach einem erfolgreichen Markenrelaunch, der mit einer groß angelegten Imagekampagne im Herbst 2006 startete, konnte sich Quelle als moderner Anbieter für die Zielgruppe der familienorientierten Frauen neu positionieren und das Markenimage erheblich verbessern. Der Auftritt von Quelle ist moderner, schneller und aktueller geworden. Die neu eingeführten Monatskataloge sorgen für mehr Aktualität und Trends. Eigenständig positionierte Quelle-Marken, innovative Produktideen sowie ein ausgeprägtes Qualitätsmanagement werden die Attraktivität der Marke Quelle noch weiter steigern.

Quelle baut Spitzenposition als Multi-Channel-Anbieter aus – Start der Internet Offensive – Einstieg ins Teleshopping

Quelle wird zum 80-jährigen Markenjubiläum im Jahr 2007 mit E-Commerce, Monatskatalogen, Teleshopping, einem vernetzten Stationärvertrieb und einer produktorientierten Werbekampagne die Spitzenposition als Multi-Channel-Anbieter in Deutschland und Europa ausbauen.

Im E-Commerce zählt Quelle bereits heute zu den Top 5 der führenden Anbieter in Deutschland. Der E-Commerce-Anteil am Umsatz stieg im ersten Quartal auf 42,7 %. Das Internetportal quelle.de gewann den Newsletterpreis 2007 in der Kategorie „Shopping und Fashion“. Quelle wird 2007 die Internet-Aktivitäten massiv ausbauen, zusätzliche namhafte Partner auf der Vertriebsplattform integrieren und weitere Web 2.0-Elemente einführen. Bewährte und neue Kooperationspartner werden die Zahl der bestellbaren Artikel bis Jahresende von bislang 200.000 auf 1.000.000 steigen lassen. Ziel der Internet-Offensive ist es, die Spitzenposition im Online-Shopping zu festigen und auszubauen. Darüber hinaus plant Quelle, mit Teleshopping einen weiteren wichtigen Vertriebskanal zu öffnen.

Kooperationen mit starken Partnern initiiert

Im März 2007 starteten Quelle und ElectronicPartner die wechselseitige Belieferung ausgewählter Verkaufsstätten mit den Warengruppen Elektrogroßgeräte, Küchen, Unterhaltungselektronik, IT und Telekommunikation. Bei erfolgreichem Verlauf soll die Kooperation schrittweise ausgebaut und auf weitere gemeinsame Einkaufs-, Marketing- und Vertriebsaktivitäten ausgedehnt werden. Erwartet werden höhere Frequenzen und Umsätze in den Verkaufshäusern, eine steigende Flächenproduktivität und positive Ertragseffekte.

Darüber hinaus hat Quelle eine Kooperation mit Redcats vereinbart und wird erstmals in der Herbst-/Wintersaison 2007 Damenmode aus dem Sortiment des Redcats-Versenders La Redoute präsentieren. In einem ersten Schritt stehen den Quelle-Kundinnen ab Ende Juni über Katalog und Internet hochmodische Angebote des größten französischen Versandunternehmens zur Verfügung.

Konzentration des Auslandsgeschäfts auf Wachstumsregionen und -segmente

Die französische Quelle-Tochter Quelle S.A.S. inklusive des Geschäftes in Spanien wurde an die Beteiligungsgesellschaft Aurelius AG, München, veräußert. Der Verkauf steht im Zusammenhang mit der strategischen Konzentration auf Mittel-Ost-Europa, Russland und deutschsprachige Länder. Quelle Schweiz hat im Januar 2007 die Markenrechte sowie den bestehenden Adressstamm von Ackermann, einer renommierten Marke des Schweizer Versandhandelsmarktes erworben, die für erstklassige Produkt- und Servicequalität steht. Quelle wird das Angebot erweitern und verschiedene Spezialkataloge anbieten.

Optimierung des Spezialversand-Portfolios

Im Spezialversand wird die im November 2006 angekündigte Fokussierung auf die drei Wachstumssegmente „Golden Ager / 60+“, „Premium“ und „Communities“ konsequent umgesetzt. Der Verkauf der Spezialversender, die nicht mehr zum Kern-Portfolio zählen, läuft planmäßig und soll noch in 2007 abgeschlossen werden. Parallel werden Optionen für Akquisitionen oder Start-up-Aktivitäten geprüft.

Anfang März ging der erste Katalog von Vertbaudet, dem französischen Marktführer im Spezialversand für Babyausstattung, kindgerechte Bekleidung und Umstandsmode, an 500.000 Haushalte in Deutschland. Die Kundenreaktionen haben die Erwartungen deutlich übertroffen. Der erfolgreiche Markteintritt von Vertbaudet ist ein Ergebnis der im November 2006 gestarteten Kooperation zwischen Primondo und der Redcats-Gruppe. Redcats bringt die Marke, das Sortiment und den Katalog ein; die Primondo Specialty Group liefert das Versand-Know-how für einen erfolgreichen Auftritt im deutschen Markt. Das Sortiment von Vertbaudet ergänzt in idealer Weise das Angebot des Primondo-Spezialversenders Baby Walz.

Primondo Service-Group

Die wegen des bevorstehenden Börsengangs von neckermann.de notwendige Entflechtung zwischen den Primondo-Unternehmen und neckermann.de konnte im ersten Quartal weitgehend abgeschlossen werden. Parallel laufen die Vorbereitungen für die angekündigten Maßnahmen in der Versand-Service-Group. Das neu eröffnete Kundenzentrum in Berlin hat gegen Ende des ersten Quartals seine Arbeit aufgenommen, das neue Kundenzentrum in Magdeburg wird in Kürze eröffnet.

Ausblick

Primondo wird seine Position in den Wachstumsfeldern E-Commerce und Teleshopping sowie in den Wachstumsregionen Mittel-Ost-Europa und Russland konsequent weiter ausbauen. Für Russland ist geplant, die Umsätze gegenüber dem Vorjahr mehr als zu verdoppeln. Im Bereich strategischer Kooperationen planen Primondo und die Redcats-Gruppe weitere gemeinsame Projekte. Die Kooperation soll sowohl im Universalversand als auch im Spezialversand vertieft werden. Quelle nutzt das 80-jährige Markenjubiläum für eine große Werbekampagne, attraktive Jubiläumsangebote, eine Neukundenoffensive und den Fokus auf Servicequalität. Durch die Umsetzung der strategischen und operativen Maßnahmen plant Primondo, im Laufe des Jahres 2007 auf EBITDA-Ebene ein ausgeglichenes Niveau zu erreichen.

Thomas Cook

Thomas Cook festigt Position im europäischen Markt

Die Thomas Cook AG hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 (01.11.2006 – 31.01.2007) ihre Position im europäischen Markt gefestigt. Bei den wichtigsten Kennziffern liegt das Unternehmen auf Vorjahresniveau und bestätigt damit seine konstant gute Entwicklung. Der anteilige Umsatz von Thomas Cook blieb in den ersten drei Monaten mit 552,1 Mio. € nahezu stabil (minus 0,2 %). Im Segment Kontinentaleuropa ging der Umsatz insgesamt leicht um minus 1,0 % zurück. Hier machte sich vor allem bemerkbar, dass Thomas Cook im Vorjahr als erster Veranstalter in Deutschland mit Vorabkatalogen für Frühbucher in den Markt gegangen war und in Folge dessen zu einem frühen Zeitpunkt sehr hohe Zuwächse generieren konnte. In diesem Jahr haben die Wettbewerber nachgezogen, sodass es durch den Wegfall dieses Sondereffekts zu statistischen Verschiebungen im Buchungsverlauf kommt. Konstant war der Umsatzverlauf in Großbritannien. Erfreulich entwickelte sich Condor mit einem Umsatzanstieg von insgesamt 1,1 %.

Ergebnisentwicklung im ersten Quartal im Plan

Die Ergebnisentwicklung von Thomas Cook liegt im ersten Quartal des Geschäftsjahres im Plan. Thomas Cook erwirtschaftete vom 1. November 2006 bis 31. Januar 2007 ein saisonbedingt negatives anteiliges Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von minus 67,6 Mio. €. Das bereinigte EBITDA lag damit um 28,8 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres. Ausschlaggebend dafür waren Effekte aus Desinvestitionen. Diese wurden jedoch durch ein verbessertes Zinsergebnis teilweise kompensiert. Belastend wirkten sich die um insgesamt 13,9 % gestiegenen Aufwendungen für Kerosin aus.

Die Zahl der gereisten Gäste (Veranstalter ohne Einzelplatzverkauf) blieb mit insgesamt 1,33 Millionen nahezu stabil. Dabei verzeichneten vor allem Großbritannien (plus 4,9 %) und Frankreich (plus 4,7 %) deutliche Zuwächse.

Kennzahlen *

01.11.06 – 31.01.07		2006/2007	2005/2006	Veränderung in %
Umsatz (anteilig)	Mio. €	552,1	553,1	-0,2
davon Veranstalter	Mio. €	422,6	411,9	2,6
davon Flug	Mio. €	85,7	78,2	9,6
Ertragslage (anteilig)				
EBITDA (bereinigt)	Mio. €	-67,6	-38,8	-74,5
EBITDA-Marge	in %	-12,3	-7,0	-
Sonstige Angaben ¹⁾				
Beförderte Gäste	Anzahl in Tsd.	1.332,7	1.344,1	-0,8
Umsatz je Gast	€	626,30	625,90	0,1
Durchschnittliche Reisedauer	Tage	8,6	8,8	-2,3
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag	Anzahl	8.657	9.688	-10,6

* Die Daten wurden angepasst.

¹⁾ Angaben in 100 %.

Finanzlage weiter verbessert – Umsatz pro Mitarbeiter gesteigert

Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten weiter gesenkt werden. So konnte durch die ausgezeichnete Finanzlage von Thomas Cook zum ersten Mal in der Wintersaison auf die Bereitstellung von Kreditlinien der Banken verzichtet werden. Das anteilige Zinsergebnis im ersten Quartal hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Mio. € auf minus 1,4 Mio. € verbessert. Dies spiegelt die konsequente Fortsetzung der finanziellen Konsolidierung des Konzerns wider.

Die Zahl der Mitarbeiter im Thomas Cook-Konzern sank, bedingt durch weitere Beteiligungsverkäufe, im Durchschnitt auf anteilig 9.632 Mitarbeiter (Vorjahr: 10.811 Mitarbeiter). Dies entspricht einem Rückgang um rund 10,9%. Gleichzeitig konnte die Umsatzproduktivität pro Mitarbeiter um rund 12% gesteigert werden.

Veränderungen schaffen Zukunftsperspektive

Das erste Quartal von Thomas Cook war geprägt durch gravierende Veränderungen in der Führungs- und Gesellschafterstruktur des Konzerns. Am 12. Dezember 2006 erfolgte ein Wechsel an der Spitze des Unternehmens: Manny Fontenla-Novoa, Mitglied des Vorstands und CEO von Thomas Cook UK & Ireland, löste Thomas Holtrop als Vorstandsvorsitzenden von Thomas Cook ab. Manny Fontenla-Novoa hat in den vergangenen Jahren als Verantwortlicher für das britische Geschäft einen erfolgreichen Turnaround erreicht und das Geschäftsjahr 2005/2006 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Mit einer Umsatzrendite von mehr als 5% gehört Thomas Cook UK inzwischen zu den profitabelsten Touristikunternehmen im europäischen Markt.

Ein Meilenstein in der Entwicklung von Thomas Cook war der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen der Gesellschafter über den Verkauf der von Lufthansa gehaltenen 50%igen Beteiligung an die KarstadtQuelle AG. Am 22. Dezember 2006 gaben die Anteilseigner die grundsätzliche Einigung bekannt, die Thomas Cook neue Perspektiven eröffnet und eine langfristige Planung ermöglicht. Gemeinsam mit KarstadtQuelle wird nach dem erfolgreichen Turnaround eine tragfähige Wachstumsstrategie verfolgt. Thomas Cook wird dadurch in die Lage versetzt, sich aktiv an der Konsolidierung des europäischen Reisemarktes zu beteiligen.

Das Thomas Cook-Geschäftsmodell basiert auf einem Asset light-Ansatz. Dementsprechend wurde auch im ersten Quartal die Konzentration auf das Kerngeschäft fortgesetzt und der Abbau der Kapitalbindung weiter forciert. So wurde im Januar die 100%ige Beteiligung an der AGA Founty Investment S.A., einer Single Purpose Company zum Betrieb eines Hotels in Agadir, Marokko, veräußert. Gleichzeitig trennte sich Thomas Cook von der Mehrheitsbeteiligung am spanischen Royal Beach Club, einem Apartmenthotel in Magaluf, Mallorca.

Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr geht Thomas Cook davon aus, Umsatz und Ergebnis weiter zu steigern. Durch die Fusion von Thomas Cook mit MyTravel können noch in diesem Geschäftsjahr weitere Ergebnispotenziale gehoben werden. Gleichzeitig arbeitet Thomas Cook weiter am Ausbau des strategisch wichtigen E-Commerce-Geschäfts. So werden bestehende Internetauftritte der Veranstalter erweitert und optimiert. Im April erfolgte in Deutschland der Relaunch der Website Neckermann-Reisen.de mit neuer Benutzerführung und zusätzlichen, nutzerfokussierten Inhalten wie Hotelbewertungen durch Gäste. In Großbritannien wird der Bereich Finanzdienstleistungen entwickelt. Geplant ist die Einrichtung weiterer Wechselstuben an verschiedenen britischen Flughäfen.

Sonstige Bereiche

Die Sonstigen Bereiche beinhalten die Segmente Dienstleistungen, Immobilien und Holding.

Kennzahlen*

01.01. – 31.03.		2007	2006	Veränderung in %
Umsatz				
Dienstleistungen	Mio. €	75,3	78,1	-3,6
Ertragslage				
EBITDA				
Dienstleistungen (EBITDA bereinigt)	Mio. €	2,3	7,2	-67,7
Immobilien (EBITDA bereinigt)	Mio. €	9,8	55,2	-82,3
Immobilien	Mio. €	18,9	66,5	-71,6
Holding/Überleitungsrechnung (EBITDA bereinigt)	Mio. €	-12,0	-7,9	-
Vollzeitbeschäftigte zum Stichtag				
Dienstleistungen	Anzahl	981	1.185	-17,2
Immobilien	Anzahl	14	75	-81,3
Holding	Anzahl	171	174	-1,7

* Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2007

Angaben in Tsd. €	2007	2006 *	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.632.751	2.758.074	-4,5
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-1.569.935	-1.586.064	1,0
Rohertrag	1.062.816	1.172.010	-9,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.016	8.451	54,0
Betriebliche Erträge	182.307	196.377	-7,2
Personalaufwand	-521.881	-547.436	4,7
Betriebliche Aufwendungen	-870.685	-859.739	-1,3
Sonstige Steuern	-1.538	-4.279	64,1
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-135.965	-34.616	-
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen) davon außerplanmäßig	-58.208 -1.650	-73.137 -	20,4 -
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-194.173	-107.753	-80,2
Beteiligungsergebnis	-1.905	432	-
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.480	1.958	26,7
Zinsergebnis	-35.967	-57.750	37,7
Übriges Finanzergebnis	522	13.817	-96,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-229.043	-149.296	-53,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	92.877	61.172	51,8
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-136.166	-88.124	-54,5
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-5.658	-18.972	70,2
Konzernergebnis vor Minderheiten	-141.824	-107.096	-32,4
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn/Verlust	973	312	-
Konzernergebnis nach Minderheiten	-140.851	-106.784	-31,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,70	-0,51	-38,8
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,68	-0,42	-62,6
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,03	-0,09	68,6

* Die Daten wurden angepasst.

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2007

Aktiva

Angaben in Tsd. €	31.03.2007	31.03.2006*	Veränderung in %	31.12.2006*
Immaterielle Vermögenswerte	977.045	1.089.229	-10,3	973.233
Sachanlagen	986.376	1.093.407	-9,8	1.024.549
Anteile an assoziierten Unternehmen	96.397	88.823	8,5	96.852
Sonstige finanzielle Vermögenswerte davon Wertpapiere	456.183 11.487	542.666 11.429	-15,9 0,5	388.649 11.648
Langfristige Ertragsteuern	21.790	21.808	-0,1	21.763
Sonstige langfristige Vermögenswerte	123.617	76.886	60,8	110.777
Latente Steuern	348.639	269.211	29,5	262.901
Langfristige Vermögenswerte	3.010.047	3.182.030	-5,4	2.878.724
Vorräte	1.250.627	1.535.288	-18,5	1.242.458
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	526.478	836.388	-37,1	397.376
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	38.161	29.044	31,4	26.545
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	970.849	1.185.336	-18,1	971.373
Flüssige Mittel und Wertpapiere	901.696	671.598	34,3	1.152.091
Kurzfristige Vermögenswerte	3.687.811	4.257.654	-13,4	3.789.843
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.438.948	1.484.298	-3,1	1.302.191
Bilanzsumme	8.136.806	8.923.982	-8,8	7.970.758

Passiva

Angaben in Tsd. €	31.03.2007	31.03.2006*	Veränderung in %	31.12.2006*
Gezeichnetes Kapital	517.179	512.078	1,0	514.592
Rücklagen	485.116	-310.441	-	639.102
Anteile anderer Gesellschafter	9.215	10.037	-8,2	11.073
Eigenkapital	1.011.510	211.674	-	1.164.767
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	957.970	2.928.767	-67,3	1.000.927
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	815.482	563.208	44,8	712.078
Pensionsrückstellungen	806.538	890.578	-9,4	821.145
Andere langfristige Rückstellungen	346.946	372.283	-6,8	353.205
Latente Steuern	8.861	7.206	23,0	6.043
Langfristige Verbindlichkeiten	2.935.797	4.762.042	-38,4	2.893.398
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	258.278	862.714	-70,1	192.148
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.170.617	1.286.193	-9,0	1.404.136
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.787	20.637	-13,8	28.749
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.380.018	1.281.074	7,7	952.132
Kurzfristige Rückstellungen	436.506	474.282	-8,0	447.982
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.263.206	3.924.900	-16,9	3.025.147
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	926.293	25.366	-	887.446
Bilanzsumme	8.136.806	8.923.982	-8,8	7.970.758

* Die Daten wurden angepasst.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2006/2007 bis zum 31. März 2006/2007

Angaben in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital Gesamt
			Sonstige Gewinnrücklagen	Rücklage aus Zwischenergebniseliminierung	Neuewertungs-rücklage	Kumulierte Währungs-differenzen		
Anfangsbestand 01.01.2006*	510.398	629.424	-854.239	-	26.479	-9.868	16.745	318.939
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-2.274	-2	-2.276
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	4.050	-	-	4.050
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-2.485	-	21	1.165	-6.394	-7.693
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-2.485	-	4.071	-1.109	-6.396	-5.919
Konzernergebnis	-	-	-106.784	-	-	-	-312	-107.096
	-	-	-109.269	-	4.071	-1.109	-6.708	-113.015
Ausübung der Wandelanleihe/ Stock Options	1.680	4.070	-	-	-	-	-	5.750
Endbestand 31.03.2006	512.078	633.494	-963.508	-	30.550	-10.977	10.037	211.674
Anfangsbestand 01.01.2007*	514.592	639.630	-523.896	548.674	-15.475	-9.831	11.073	1.164.767
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-	-888	-	-888
Veränderung aus Abgängen und der Bewertung originärer und derivativer Finanzinstrumente	-	-	-	-	-10.564	-	-	-10.564
Konsolidierungskreisveränderungen	-	-	-	-	-	-	-98	-98
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-10.564	-888	-98	-11.550
Konzernergebnis	-	-	-140.851	-	-	-	-973	-141.824
Eliminierte Zwischenergebnisse	-	-	-	-6.794	-	-	-	-6.794
	-	-	-140.851	-6.794	-10.564	-888	-1.071	-160.168
Ausübung der Wandelanleihe	2.587	5.111	-	-	-	-	-	7.698
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-787	-787
Endbestand 31.03.2007	517.179	644.741	-664.747	541.880	-26.039	-10.719	9.215	1.011.510

* Die Daten wurden angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 31. März 2007

Angaben in Tsd. €	2007	2006 *
EBITDA	-135.965	-34.616
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-13.578	3.570
Währungsgewinne/-verluste	-2.127	-1.644
Abnahme der langfristigen Rückstellungen (ohne Pensions- und Steuerrückstellungen)	-1.333	-716
Verbrauch der Rückstellung für Restrukturierungseffekte	-28.563	-120.322
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-26.758	-30.636
Veränderungen des Working Capitals	-369.995	-246.592
Veränderungen anderer kurzfristiger Aktiva/Passiva	389.026	381.298
Erhaltene Dividenden	1.270	844
Zahlungen/Erstattungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.524	-39.416
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-205.547	-88.230
Einzahlungen aus Desinvestitionen von Tochtergesellschaften abzüglich veräußerter Flüssiger Mittel	1.338	89.221
Auszahlungen zum Erwerb von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	-46.559	-37.157
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-10.936	-1.266
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen sowie Immateriellen Vermögenswerten	18.870	9.526
Einzahlungen aus der Veräußerung von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	3.970	392
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-33.317	60.716
Free-Cash Flow	-238.864	-27.514
Erhaltene Zinsen	17.080	24.502
Gezahlte Zinsen	-24.017	-74.685
Pensionszahlungen	-41.358	-31.177
Aufnahme/Rückführung von (Finanz-)Krediten	54.450	86.567
Zahlungen von Verbindlichkeiten aus finance lease	-29.332	-7.958
Aus-/Einzahlungen für Dividenden	-787	-
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-23.964	-2.751
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-262.828	-30.265
Abnahme des Finanzmittelfonds aus Wechselkurs- oder sonstigen Konsolidierungskreis bedingten Veränderungen	-153	-5.300
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.203.721	707.163
Finanzmittelfonds am Ende der Periode davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	940.740 39.044	671.598 -

* Die Daten wurden angepasst.

Segmentangaben

I. Quartal (1. Januar 2007 bis 31. März 2007)

Angaben in Tsd. €	KarstadtQuelle-Konzern		Überleitungsrechnung *		Karstadt	
	2007	2006 ²⁾	2007	2006 ²⁾	2007	2006
Umsatz	3.009.040	3.170.575	-	-	1.063.857	1.123.634
Zinsen aus Kreditgeschäft	25.903	27.764	-	-	-	-
Innenumsatz	-402.192	-440.265	-78.795	-147.954	-13.204	-12.172
Konzernumsatz	2.632.751	2.758.074	-78.795	-147.954	1.050.653	1.111.462
Konzernumsatz (bereinigt)¹⁾	2.531.257	2.579.971	-45.093	-41.725	967.349	981.044
Wareneinsatz und Aufwendungen für touristische Leistungen	-1.569.935	-1.586.064	2.709	14.186	-608.187	-654.814
Rohertrag	1.062.816	1.172.010	-76.086	-133.768	442.466	456.648
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.016	8.451	12.212	7.809	612	459
Betriebliche Erträge und Aufwendungen	-688.378	-663.362	43.115	120.873	-244.323	-251.385
Personalaufwand	-521.881	-547.436	-6.290	-4.851	-225.867	-238.137
Sonstige Steuern	-1.538	-4.279	-11	-12	-14	-57
EBITDA	-135.965	-34.616	-27.060	-9.949	-27.126	-32.472
EBITDA (bereinigt)¹⁾	-125.889	-13.175	-11.999	-7.945	-26.475	-27.180
<i>EBITDA-Marge in % (bereinigt)¹⁾</i>	<i>-5,0</i>	<i>-0,5</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-2,7</i>	<i>-2,8</i>
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	-58.208	-73.137	-551	-203	-24.348	-22.146
EBIT	-194.173	-107.753	-27.611	-10.152	-51.474	-54.618
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.480	1.958	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-5.658	-18.972	-	-	-	-
Segmentvermögen	5.143.222	6.201.940	90.503	140.220	1.322.215	1.308.495
Segmentschulden	4.127.883	3.726.656	127.789	85.176	772.926	746.856
Investitionen	46.559	37.157	1.592	-92	18.142	21.694
Mitarbeiter (Durchschnitt) Anzahl	82.838	89.194	195	183	33.556	34.307
Mitarbeiter (Durchschnitt) adjustiert ¹⁾ Anzahl	65.805	69.208	195	183	32.824	33.526

* Die Überleitungsrechnung beinhaltet auch die Tätigkeiten der Holding.

¹⁾ Die Daten wurden angepasst. Die Bereinigungen betreffen Sonderfaktoren und Desinvestitionen sowie im EBITDA Aufwendungen für Restrukturierungen.

²⁾ Die Daten wurden angepasst.

Primondo		Thomas Cook		Dienstleistungen		Immobilien	
2007	2006 ²⁾	2007	2006	2007	2006	2007	2006
1.274.668	1.288.253	558.738	562.934	75.698	86.355	36.079	109.399
25.903	27.764	-	-	-	-	-	-
-303.106	-262.096	-6.681	-9.826	-406	-8.217	-	-
997.465	1.053.921	552.057	553.108	75.292	78.138	36.079	109.399
981.652	1.009.406	552.057	553.108	75.292	78.138	-	-
-496.169	-513.217	-444.427	-394.985	-23.861	-37.234	-	-
501.296	540.704	107.630	158.123	51.431	40.904	36.079	109.399
192	128	-	-	-	55	-	-
-369.240	-391.664	-69.717	-93.812	-31.574	-8.047	-16.639	-39.327
-166.181	-171.860	-104.864	-105.436	-18.358	-25.892	-321	-1.260
-759	-1.171	-547	-627	-	-136	-207	-2.276
-34.692	-23.863	-67.498	-41.752	1.499	6.884	18.912	66.536
-31.882	-1.757	-67.636	-38.754	2.332	7.229	9.771	55.232
-3,2	-0,2	-12,3	-7,0	3,1	9,3	-	-
-10.989	-14.639	-17.776	-20.245	-2.060	-4.603	-2.484	-11.301
-45.681	-38.502	-85.274	-61.997	-561	2.281	16.428	55.235
-	-	10	-	1.827	1.958	643	-
-5.658	-18.972	-	-	-	-	-	-
1.841.770	2.871.858	1.461.506	1.514.346	189.247	268.177	237.981	98.844
1.709.720	1.284.698	1.213.698	1.185.055	53.834	90.270	249.916	334.601
21.286	10.897	3.860	3.114	1.679	1.165	-	379
28.614	30.647	19.265	21.621	1.188	2.356	20	80
22.100	23.328	9.632	10.811	1.034	1.280	20	80

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Allgemeine Angaben

KarstadtQuelle ist einer der größten Handels- und Touristikkonzerne in Europa. Die KARSTADT QUELLE AG als Konzernobergesellschaft ist unter der Firma KARSTADT QUELLE AG beim Amtsgericht Essen (HRB 1783) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Essen. Die Anschrift lautet: KARSTADT QUELLE AG, Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen, Deutschland.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der KARSTADT QUELLE AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde zum Zwischenbericht 31. März 2007 nach den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist in EURO aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend EURO (Tsd. €) angegeben, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird. Vermögenswerte und Schulden werden ihren Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderung denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres 2006.

Seit dem 1. Januar 2007 werden Umsätze, die auf die 14-tägige Rückgabepériode aus dem „Kauf auf Probe“ im Segment Primondo entfallen, gemäß IAS 18.16d in Verbindung mit IAS 18 Appendix 2 (b) entsprechend der historisch belegten Rücklaufquote abgegrenzt. Damit umfasst die Abgrenzung nunmehr die Rücklaufquoten aus dem „Kauf auf Probe“, die Widerrufsfrist nach FernAbsG (Fernabsatzgesetz) und Retouren auf Kulanz.

Die Abgrenzung nach historisch belegten Rücklaufquoten liefert zuverlässigere und relevantere Informationen, da sie das tatsächliche wirtschaftliche Risiko abbildet und mit der

Branchenpraxis konsistent ist. Zusätzlich erfolgt die Änderung vor dem Hintergrund administrativer Anpassungen im Segment Primondo.

Die folgenden Posten wurden für die Vergleichsperioden angepasst:

Angaben in Mio. €	31.03.2006	31.12.2006
Vorräte	-62,4	-38,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21,4	9,6
Sonstige Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	103,1	28,6
Aktive Latente Steuern	-15,8	-9,6
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-	-12,0
Rücklagen	28,9	13,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17,4	-23,7
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	-11,5

Auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorquartals ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen.

Die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung wurden gemäß IFRS 5 angepasst. Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West und der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender wurden für die Jahre 2006 und 2007 nur noch in der Position „Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ ausgewiesen.

Die Einbeziehung der Thomas Cook AG, Oberursel, und ihrer Tochterunternehmen erfolgt abweichend vom Stichtag des KarstadtQuelle-Konzerns auf der Basis des Thomas Cook-Teilkonzernabschlusses zum 31. Januar 2007. Wesentliche Veränderungen bis zum 31. März 2007 werden berücksichtigt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts hat für die vollkonsolidierten Gesellschaften stattgefunden.

Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises durch Investitionen oder Desinvestitionen.

Der Konsolidierungskreis erweiterte sich im ersten Quartal um elf Gesellschaften. Die Veränderungen betreffen das Segment Primondo mit zehn erstmalig vollkonsolidierten Gesellschaften und das Segment Dienstleistungen mit einer neu gegründeten Gesellschaft.

Im Teilkonzern Thomas Cook gingen die nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften Thomas Cook Thailand Ltd., Falstacen S.L. und Troll Tours Reisen GmbH im ersten Quartal 2007 (1. November 2006 bis 31. Januar 2007) ab. Der Abgang der Thomas Cook Thailand Ltd. und der Falstacen S.L. stellt insoweit eine wesentliche Veränderung nach dem Stichtag des Thomas Cook-Teilkonzernabschlusses dar, da die Veräußerung erst nach dem 31. Januar 2007 wirksam wurde.

Neben den Abgängen im Teilkonzern Thomas Cook wurden elf Gesellschaften des Segments Primondo endkonsolidiert. Davon war eine Gesellschaft quotal in den Konzernabschluss einbezogen. Aus den Abgängen ergaben sich keine wesentlichen Endkonsolidierungsgewinne beziehungsweise -verluste.

Zwei bisher vollkonsolidierte Gesellschaften des Segments Primondo wurden im ersten Quartal mit anderen vollkonsolidierten Gesellschaften verschmolzen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

KarstadtQuelle hat am 9. Februar 2007 die Anteile der Deutsche Lufthansa AG an der Thomas Cook AG erworben. Der Aufsichtsrat der Deutsche Lufthansa AG hat dem Verkauf im März 2007 zugestimmt. Die EU-Wettbewerbsbehörden haben in einem vereinfachten Verfahren die Übernahme des 50-Prozent-Anteils der Lufthansa am 27. März 2007 genehmigt. Da die Vertragserfüllung (Closing) der Transaktion gemäß der vertraglichen Vereinbarung im April 2007 stattfand, ergeben sich zum 31. März 2007 keine bilanziellen Auswirkungen aus der Transaktion.

Am 12. Februar 2007 wurde eine Vereinbarung über die Fusion der KarstadtQuelle Touristik-Tochter Thomas Cook mit dem britischen Reiseanbieter MyTravel geschlossen. Das neu gegründete Unternehmen, dessen Anteile an der Börse in London gehandelt werden sollen, führt den Namen Thomas Cook Group plc. KarstadtQuelle wird an der neuen Gesellschaft 52 %, die Aktionäre von MyTravel werden 48 % der Anteile halten. Die Fusion muss noch von den MyTravel-Aktionären genehmigt werden und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden.

Die KARSTADT QUELLE AG und die Axel Springer AG haben am 27. März 2007 ein gemeinsames E-Commerce-Unternehmen gegründet, an dem KarstadtQuelle mit 74,9 % und Axel Springer mit 25,1 % beteiligt sind. Beide Unternehmen wollen damit ihre Kernkompetenzen im digitalen Vertrieb weiter ausbauen. Zum 31. März 2007 hatte die Gesellschaft ihren Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen.

Ende März 2007 hat sich der KarstadtQuelle-Konzern mit der Jewish Claims Conference (JCC), als Vertreterin der Wertheim-Erben, nach jahrelangem Rechtsstreit auf einen Vergleich geeinigt. Im Mittelpunkt der Vereinbarungen steht die Regelung des Rechtsstreits um das so genannte „Lenné-Dreieck“ in Berlin und alle weiteren Immobilien, die zum Warenhaus-Konzern Wertheim gehörten, darunter auch der so genannte „Post-Block“ in Berlin-Mitte. Mit den Vereinbarungen wurden alle noch strittigen Fragen zwischen den Parteien erledigt. Hierzu zählt auch die Rücknahme der von Mitgliedern der Familie Wertheim in den USA erhobenen Schadensersatzklagen sowie Entschädigungszahlungen.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Veränderungen der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Angaben in Tsd. €	31.03.2007	31.03.2006	31.12.2006*
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	29.718	1.220	19.198
Sachanlagen	341.733	1.462.441	332.141
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.379	-	5.106
Latente Steuern	36.995	10.556	35.962
Langfristige Vermögenswerte	414.825	1.474.217	392.407
Vorräte	238.534	-	224.296
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	785.589	10.081	685.488
Kurzfristige Vermögenswerte	1.024.123	10.081	909.784
	1.438.948	1.484.298	1.302.191
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten			
Pensionsrückstellungen	64.831	5.520	64.628
Latente Steuern	29.601	5.252	45.089
Langfristige Verbindlichkeiten	94.432	10.772	109.717
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	154.418	-	147.066
Sonstige Verbindlichkeiten	677.443	14.594	630.663
Kurzfristige Verbindlichkeiten	831.861	14.594	777.729
	926.293	25.366	887.446

* Die Daten wurden angepasst.

Der Ausweis zum 31. März 2007 enthält im Wesentlichen die geplante Veräußerung der Geschäftsbereiche neckermann.de, Quelle Region West sowie der nicht mehr zum Kerngeschäft zählenden Spezialversender. Daneben sind einige als Veräußerungsgruppe klassifizierte Versand-Service-Gesellschaften in diesem Posten enthalten. Im Teilkonzern Thomas Cook erfüllte ein Flugzeug der Condor Berlin im ersten

Quartal erstmalig die Voraussetzungen des IFRS 5 und wurde umgegliedert. Weitere wesentliche Veränderungen zum 31. Dezember 2006 ergaben sich nicht.

Die Umgliederungen zum 31. März 2006 betrafen hauptsächlich die zur Veräußerung bestimmten Immobilienportfolios.

Haftungsverhältnisse, Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Jahresabschluss 2006 ergaben sich bei den Haftungsverhältnissen und bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine wesentlichen Veränderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Am 3. April 2007 wurde mit der Industrieholding AURELIUS ein Vertrag über den Verkauf der Quelle Region West unterzeichnet. Aurelius mit Sitz in München übernimmt damit sämtliche Anteile an der französischen Quelle-Tochter Quelle S.A.S. mit Sitz in Saran, inklusive des Geschäfts in Spanien. Der neue Eigentümer beabsichtigt, das Versandgeschäft in Frankreich und Spanien unter der Marke „Quelle“ weiterzuführen.

Am 4. Mai 2007 hat die EU-Wettbewerbsbehörde ihre Zustimmung zur geplanten Fusion von Thomas Cook mit MyTravel erteilt.

KarstadtQuelle hat am 7. Mai 2007 eine strategische Partnerschaft mit dem weltweit führenden IT-Dienstleister EDS geschlossen. Gegenstand dieser Partnerschaft sind die Optimierung, Modernisierung und weitere Entwicklung der Informationstechnologie von KarstadtQuelle. Im Zusammenhang mit dieser Partnerschaft wurden 74,9 % der Gesellschaftsanteile des IT-Dienstleisters Itellium an EDS veräußert.

Am 9. Mai 2007 hat KarstadtQuelle eine Vereinbarung zur Übernahme des Home Shoppingsenders HSE 24 unterzeichnet.

Wichtiger Termin 2007

Zwischenbericht

2. Quartal

9. August 2007

Impressum

Herausgeber

KARSTADT QUELLE AG[®]

Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen

Telefon: (02 01) 7 27 – 0

Telefax: (02 01) 7 27 – 5216

Internet: www.karstadtquelle.com

Ihre Ansprechpartner

Investor Relations

Telefon: (02 01) 7 27 – 9816

Telefax: (02 01) 7 27 – 9854

E-Mail: investors@karstadtquelle.com

Konzernkommunikation

Telefon: (02 01) 7 27 – 2031

Telefax: (02 01) 7 27 – 9853

E-Mail: konzernkommunikation@karstadtquelle.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

In diesem Zwischenbericht finden sich auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Einschätzungen des KarstadtQuelle-Managements aufbauen. Derartige Aussagen geben die Sicht von KarstadtQuelle im Hinblick auf zukünftige Ereignisse zum Zeitpunkt, als sie getätigt wurden, wieder und unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Viele Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Resultate nicht unerheblich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Zu solchen Einflüssen gehören – neben anderen Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen – Veränderungen in Wechselkursen, Treibstoffpreise und Zinsniveaus oder Veränderungen in der Unternehmensstrategie. KarstadtQuelle weist jede Absicht oder Verpflichtung von sich, diese in die Zukunft gerichteten, zu einem bestimmten Zeitpunkt getroffenen Aussagen zu aktualisieren.